

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 129 / 23.12.2015

Der "Espresso Diplomatique": der aussenpolitische Knotenpunkt foraus weckt auf. Heute blicken wir auf das vergangene Jahr zurück.

War das nicht schön?

Grüne (Tra)Umwelt

Zu viele Köche verderben den Brei? Nicht bei der Pariser UNO-Klimakonferenz im Dezember. Dort beschlossen erstmals alle UNO-Mitgliedstaaten, dass die Tage der fossilen Energien gezählt sind. Auch wenn viele Stimmen meinen, die ausgehandelten Normen seien weder realistisch, noch durchsetzbar und schon gar nicht ernst gemeint, war die Pariser Klimakonferenz von ausserordentlicher Bedeutung in diesem Jahr, denn durch sie konnten die richtigen Zeichen für eine nachhaltige Klimapolitik gesetzt werden. Daher, Paris c'était si bon!

Die Qual der Wahl

Im Jahr 2009 versuchte die Münchner Rap-Gruppe *Blumentopf* die Jugend zum wählen zu animieren: "Sind wir mal ehrlich: Bisher ist Dir das alles egal/Denn das Wahllokal ist nicht das Lokal deiner Wahl/Doch bist n' Trottel, wenn Du Deine Stimmt nicht nutzt!" Was kann man daraus schliessen bzw. was hat das mit den Parlamentswahlen im Oktober zu tun? Die Wahlergebnisse haben nur wenige erfreut, dennoch haben wir gelernt, was sich ändern muss und wo die Probleme liegen.

"Es zwingt uns, mehr zu hinterfragen und zu wagen/Sich zu überlegen, für was man schlussendlich steht/Demokratie lebt!" (Anm. d. R.: Auch bei *foraus* wird politisch gerappt).

Nicht nur in der Schweiz wurde in diesem Jahr zur Urne gebeten. Einige internationale

Highlights:

Die Parlamentswahlen in Israel (März), Griechenland (September), Portugal (Oktober), in der Türkei (November), in Venezuela (Dezember) und in Spanien (Dezember). Sowie die Präsidentschaftswahlen in Polen (Mai), das Referendum in Griechenland (Juli) und die Unterhauswahl in Kanada (Oktober).

Ce que nous aurions souhaité...

L'année 2015 n'a donc pas été de tout repos. Et pourtant, elle aurait pu être amusante si...

...[Sepp Blatter](#) et Michel Platini avaient décidé d'ouvrir ensemble un caveau de dégustation en Valais. Tournoi de babyfoot organisé chaque semaine.

...[Jean-Claude Juncker](#) avait accepté un dîner aux chandelles avec la présidente de la Confédération. Un bisous, c'est si vite oublié.

...[les requérants d'asile](#) avaient su voir les beautés infinies de notre pays et la gentillesse sans égale de ses habitants. Etrange, ils ont préféré aller en Allemagne.

...[Justin Trudeau](#) avait été invité pour remanier le Conseil fédéral à la mode canadienne.

Kurz-Vorsätze für das neue Jahr

Bilaterale Abkommen – I'm lovin' it! Für 2016 sollte man sich vornehmen, alles daran zu setzen, dass die Schweiz und die EU in ihrem Dialog zu den bilateralen Abkommen [wieder zusammen finden](#).

Weniger Fight Club – Für 2016 sollte man sich vornehmen, dass die Bundesversammlung [weiterhin nur "nett" streitet](#).

Mehr Lesen – 2016 sollte man auch das neue Policy Paper "[Gemeinsame statt fremde Richter](#)" von unserem Senior Policy Fellow für Global Governance, Dr. Daniel Högger, lesen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr! Der nächste Espresso diplomatique erscheint am 13. Januar 2016.

Für die Agenda

5. Januar: Winterrede Suzan G. LeVine

Im Rahmen der Serie "Winterreden" richtet sich die US-amerikanische Botschafterin Suzan G. LeVine an das Publikum über Fragen zur Politik, zum Aussendienst und zum Leben an sich.

Dienstag, 5.1.2016, 18 Uhr, Restaurant Karl der Grosse, Grossmünsterplatz, Zürich.

[Weitere Informationen](#)

18. Januar: Debatte "The Financial System We Need"

Debatte mit **Simon Zadek** (International Institute of Sustainable Development), **Inger Andersen** (International Union for Conservation of Nature), **Sharan Burrow** (International Trade Union Council) und **Mukhisa Kituyi** (UNCTAD). **Bruno Oberle** (EPFL), **Ugo Panizza** (Graduate Institute Geneva).

Moderiert von **Mark Halle** (International Institute of Sustainable Development).

Veranstaltet vom Graduate Institute Geneva.

[Anmeldung.](#)

Montag, 18.1.2016, 15:00 – 17:30 Uhr, Maison de la paix, Chemin Eugène-Rigot 2, 1202 Genf.

[Weitere Informationen](#)

26. Januar: Gespräch "Lukas Bärfuss trifft Gret Haller"

Gespräch über Nationalismus, die Schweiz und Europa.

Mit Gret Haller (Präsidentin SGA) und Lukas Bärfuss (Schriftsteller).

Karten: CHF 30

Dienstag, 26.1.2016, 20:00 Uhr, Schauspielhaus, Rämistrasse 34, 8001 Zürich

[Weitere Informationen](#)

27. Januar: International Holocaust Remembrance Day 2016

Internationaler Holocaust-Gedenktag.

Mit Anreden von Vertretern des Berner diplomatischen Corps,
Nationalratspräsidentin **Christa Markwalder** und Bundeskanzler **Walter Thurnherr**.

Mit musikalischer Umrahmung vom Quartett Plawner Consort.

[Anmeldung.](#)

Mittwoch, 27.1.2016, 18:00 Uhr, Yehudi Menuhin Forum Bern, Helvetiaplatz 6, 3005 Bern

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer [Agenda](#).

Mit besten Grüßen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus – Forum Aussenpolitik

*P.S: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine –
direkt an office@foraus.ch*